



genehmigte Forschungsprojekte des Jahres 2024 – 47 Projekte gesamt

Geschäftsstelle der Medizinisch-
Wissenschaftlichen Fonds der Stadt Wien
Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 24
E-Mail: post-mwf@ma40.wien.gv.at

Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien

Dr. ⁱⁿ Feroniki ADAMIDIS	1
Dr. Jürgen ALPHONSUS	1
Dr. Clemens ATTENEDER, BSc.....	2
Dr. ⁱⁿ Ulrike BAUMER	2
Dr. Konstantin DOBERER	2
Assoc.Prof. Dr. Balazs DÖME, PhD	3
Apl.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Franziska ECKERT	3
Dr. Paul ETTTEL	3
Ap.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Johanna GEBHART, PhD	4
Dr. ⁱⁿ Irina Theresa Antonia GESSL	4
Priv.Doz. DDr. Johannes GRATZ, EDIC	4
Priv.Doz. ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Marlene HAGER	5
Dr. Andreas Walter HAMMER	5
Dr. ⁱⁿ Ulrike HEBER	6
Dr. Timothy HOBERSTORFER.....	6
MMag. Dr. Matthias JACKWERTH	6
Priv.Doz. DDr. Maximilian KASPAREK, MSc	7
Dr. ⁱⁿ Anne KLEINER.....	7
Assoc.Prof. ⁱⁿ Priv.Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina KRIECHBAUM.....	7
Dr. Max LENZ, PhD	8
Ap.Prof. Priv.Doz. Dr. Peter MANDL, PhD	8
DDr. ⁱⁿ Martha MARKO	8

Dr. ⁱⁿ Katharina MAYER.....	9
Dr. Philipp METELKA.....	9
Dr. Bernhard NAGLER.....	9
Dr. ⁱⁿ Arina ONOPRIENKO	10
Priv.Do ^z . ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Karin PICHLER	10
Univ.Prof. Dr. Karl Ferdinand RÖSSLER	11
Dr. ⁱⁿ Elisabeth SALZER, PhD	11
Ap.Prof. Priv.Do ^z . DDr. Richard SCHWAMEIS	11
Dr. ⁱⁿ Anika SIMONOVSKA SERRA, MSc	12
Dr. ⁱⁿ Lea Sophie SOMMER	12
Priv.Do ^z . ⁱⁿ DDr. ⁱⁿ Marie SPIES	12
Univ.Prof. Dr. Thomas SZEKERES, PhD.....	13
Dr. Marco TREVEN, PhD.....	13
Dr. ⁱⁿ Bettina TRIMMEL.....	13
DDr. Robert WAKOLBINGER-HABEL.....	14
Ap.Prof. Priv.Do ^z . DDr. Benedikt WEBER	14
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Birgit WILLINGER.....	14

Margaretha Hehberger-Krebsforschungsfonds

Dr. ⁱⁿ Julia Maria BERGER.....	15
Eric FREUND, BSc	15
Ap.Prof. Priv.Do ^z . Dr. Johannes GRISS, PhD	16
Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Christine HABERLER	16
Ap.Prof. Priv.Do ^z . DDr. Lorenz KADLETZ-WANKE.....	16
Dr. Gregor ORTMAYR.....	17
Dr. Jonas Andreas SANTOL.....	17
Dr. ⁱⁿ Hannah SCHNED	17



Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
Forschungsprojekte (39 Studien)

Geschäftsstelle der Medizinisch-
Wissenschaftlichen Fonds der Stadt Wien
Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 24
E-Mail: post-mwf@ma40.wien.gv.at

Name: Dr.ⁱⁿ Feroniki ADAMIDIS

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Palliativmedizin

Projekttitel: Patient voices in palliative care: Variations in self-reported pain, quality of life and well-being and clinical staff awareness in Austria

Kurzfassung: This study aims to provide insights into the self-reported quality of life and well-being of palliative and end-of-life patients admitted to specialised palliative care units in Austria. It will investigate whether patient self-reported outcomes differ between patient groups and the extent to which physicians are aware of this.

Name: Dr. Jürgen ALPHONSUS

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Klinische Abteilung für Orthopädie

Projekttitel: A novel method utilizing photon-counting detector computed tomography and additive manufacturing for increased accuracy in assessment of osseointegration and implant anchorage in bone: a feasibility study

Kurzfassung: Tierexperimente zur Beurteilung von Implantatverankerung im Knochen sollen mit einer neuartigen Methode der Computertomographie verbessert werden. Hierzu wird eine 3D gedruckte Passform angefertigt, welche die implantierte Schraube im Knochen genau 90° zur Unterlage ausrichtet, damit beim Messen der Kraft für das Herausdrehen keine anderen Kräfte auftreten, die das Ergebnis verfälschen.

Name: Dr. Clemens ATTENEDER, BSc

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Herzchirurgie

Projekttitel: Pathophysiologie der akuten Aortendissektion als Grundlage für die klinische Biomarkersuche

Kurzfassung: Mit Hilfe dieses Projekts sollen die molekularbiologischen Prozesse der Gefäße, die zur akuten Aortendissektion führen, besser verstanden und mögliche Biomarker zur Früherkennung identifiziert werden.

Name: Dr.ⁱⁿ Ulrike BAUMER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Kardiologie

Projekttitel: Optimized Medical Therapy in Patients undergoing Percutaneous Coronary Intervention

Kurzfassung: Our goal is to establish a standard operating protocol for secondary prevention after PCI, specifically targeting high-risk patients and high-risk lesions.

Name: Dr. Konstantin DOBERER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse,
Vienna Transplant and Complement Lab

Projekttitel: Quantifizierung von Donor-spezifischen Antikörpern zur Verbesserung der Diagnostik der Antikörper-vermittelten Abstoßung

Kurzfassung: Nach einer Nierentransplantation kann die Bildung von Antikörper, die gegen das Transplantat gerichtet sind, zu einer Organabstoßung führen. Bis dato ist es nicht möglich, die Menge dieser Antikörper zu messen. Je stärker ein solcher Antikörper aber ist, desto gefährlich ist er für das Transplantat. Mithilfe einer neuen Messmethode könnte es möglich werden, die Stärke der Antikörper genau zu erfassen. Damit sollte die Diagnose einer Abstoßung und damit auch deren Therapie deutlich verbessert werden, was zur Folge haben könnte, dass die Lebensdauer eines Transplantats noch weiter ausgedehnt wird.

Name: Assoc.Prof. Dr. Balazs DÖME, PhD
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Thoraxchirurgie
Projekttitle: Subtype-specific diagnostics in small cell lung cancer for the implementation of personalized therapy and follow-up protocols
Kurzfassung: This project uses complementary methods such as blood-based proteomics and AI-enhanced digital pathology to assemble a novel subtype-specific biomarker panel for the implementation of personalized therapy in small cell lung cancer.

Name: Apl.Prof.ⁱⁿ Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska ECKERT
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Radioonkologie
Projekttitle: CDK4/6 inhibitors and immune microenvironment in medulloblastoma
Kurzfassung: Medulloblastome, welche nicht auf die Standardtherapie mit Operation, Radiotherapie und Chemotherapie ansprechen, können mit neuen Medikamenten behandelt werden, z.B. CDK4/6 Inhibitoren. Im Tumorgewebe von Patient:innen, die am Zentrum für pädiatrische Neuroonkologie behandelt wurden, werden Marker untersucht, die gegebenenfalls als Biomarker hierfür verwendet werden können.

Name: Dr. Paul ETEL
Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Pathobiochemie und Genetik,
Institut für Medizinische Genetik
Projekttitle: MacDeath: Evaluation of potential synergistic effects of novel macrophage depleting drugs and immune checkpoint blockade
Kurzfassung: Makrophagen sind Immunzellen, die Krebswachstum fördern können und daher zunehmend als neues Ziel für Krebstherapie untersucht werden. In diesem Projekt wollen wir untersuchen, ob Medikamente, die Makrophagen spezifisch abtöten, die Wirksamkeit von Immuntherapie verbessern können.

Name: Ap.Prof.ⁱⁿ Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Johanna GEBHART, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

Projekttitel: Platelet activation via protein disulfide-isomerase as a cause for thrombosis in high-risk patients with the lupus anticoagulant

Kurzfassung: Manche, aber nicht alle Patientinnen mit einem Lupus antikoagulans entwickeln Blutgerinnsel (Thrombosen) in Venen und/oder Arterien, vermutlich aufgrund einer Aktivierung der Blutplättchen. Das Projekt untersucht, ob diese Aktivierung durch Protein-Disulfid-Isomerase (PDI), ein Faktor der unter anderem aus Blutplättchen stammt und gezielt gehemmt werden könnte, passiert.

Name: Dr.ⁱⁿ Irina Theresa Antonia GESSL

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Rheumatologie

Projekttitel: Tenderness, psychiatric comorbidities and response to therapy in rheumatoid arthritis and psoriatic arthritis

Kurzfassung: Die Assoziation von Schmerzhaftigkeit, psychiatrischen Komorbiditäten und Therapieansprechen in der Rheumatoiden Arthritis und Psoriasisarthritis soll untersucht werden.

Name: Priv.Doz. DDr. Johannes GRATZ, EDIC

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin

Projekttitel: Personalisiertes, mittels viskoelastischer Tests gesteuertes Blutungsmanagement in der Leberchirurgie, Neurochirurgie und bei Schwangeren - Ein prospektiver Vergleich des neuen ClotPro mit ROTEM und TEG

Kurzfassung: Das Management einer perioperativen Koagulopathie ist weiterhin eine große Herausforderung im klinischen Alltag, insbesondere bei Patient:innengruppen mit einem vorab veränderten hämostatischen System, wie z. B. Patient:innen mit Leberfunktionsstörungen, schwangeren Frauen, die sich einem Kaiserschnitt unterziehen, und Patient:innen, die sich einem intrakraniellen neurochirurgischen Eingriff unterziehen. Das ClotPro-System ist ein neuartiges viskoelastisches Testgerät, das gegenüber früheren Generationen von viskoelastischen Koagulometern eine einfachere Bedienung und eine breitere Testpalette bietet, wodurch in der Akutsituation eine raschere und tiefergehende Evaluierung des Gerinnungssystems möglich ist.

Name: Priv.Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Marlene HAGER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin

Projekttitel: Biobank für Gender Dysphorie

Kurzfassung: Die Gender Dysphorie – früher Transsexualismus – bezeichnet einen Unterschied zwischen dem erlebten und dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht [1]. Wir möchten mit dieser Biobank – der vorliegendenen Projekteinreichung – möglichst viele Daten sammeln, um Menschen mit Gender Dysphorie eine Therapie und Betreuung auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand bieten zu können. [1] Garg G, Elshimy G, Marwaha R. Gender Dysphoria. [Updated 2023 Jul 11]. In: StatPearls [Internet]. Treasure Island (FL): StatPearls Publishing; 2024 Jan-. Available from: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK532313/>

Name: Dr. Andreas Walter HAMMER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Kardiologie

Projekttitel: Der Zusammenhang zwischen proinflammatorischen Lymphozyten und Vorhofflimmern

Kurzfassung: Vorhofflimmern (VF) ist die am häufigsten auftretende kardiale Arrhythmie und geht mit einer signifikanten Beeinträchtigung der kardiovaskulären Funktion einher, was sowohl mit erhöhter Morbidität als auch Mortalität assoziiert ist. Die minimal-invasive Pulmonalvenenisolation (PVI) ist eine etablierte VF-Therapie, bei der mittels 3D-Mapping low-voltage areas (LVA) identifiziert werden, die auf kardiales Remodeling hindeuten. Inflammation ist ein essentieller Bestandteil der Pathogenese von VF. CD4+CD28null T-Zellen sind proinflammatorische Zellen welche in Verbindung mit kardiovaskulären Erkrankungen stehen. Ziel dieser Studie ist es, die mögliche Assoziation von CD4+CD28null T-Zellen mit LVAs bei Patienten mit VF zu untersuchen und ihren Beitrag zum elektrischen oder strukturellen kardialen Remodeling zu ermitteln.

Name: Dr.ⁱⁿ Ulrike HEBER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Pathologie

Projekttitel: PD-L1-Expression & Ansprechen auf neoadjuvante duale HER2-Blockade bei
HER2-positivem Brustkrebs

Kurzfassung: Obwohl die Bandbreite maßgeschneiderter Therapien bei Brustkrebs laufend
größer wird und viele Patientinnen geheilt werden können, gibt es einen nicht zu
vernachlässigbaren Anteil an Tumoren, die schlecht auf Chemo- und
Immuntherapien ansprechen. Mithilfe dieser Studie sollen Biomarker ermittelt
werden, die das Ansprechen auf die Therapie vorhersagen können, sodass
frühzeitig eine Änderung des Therapieschemas in Betracht gezogen werden kann.

Name: Dr. Timothy HOBERSTORFER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie

Projekttitel: Transcriptomics of Immune Cells in Provoked and Unprovoked Venous
Thromboembolism

Kurzfassung: Die Ursachen von Venenthrombosen ohne erkennbare Auslöser, wie Operationen
oder Bettlägrigkeit, sind derzeit unzureichend geklärt. Dieses Projekt versucht die
Rolle von Immunzellen im Blut in der Entstehung von Venenthrombosen mithilfe
moderner Einzellanalysen zu beleuchten.

Name: MMag. Dr. Matthias JACKWERTH

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie

Projekttitel: Evaluation of [11C]isavuconazole and [11C]rezafungin for the detection of invasive
aspergillosis by PET-imaging in a mouse model

Kurzfassung: Im vorliegenden Projekt sollen die Eignung der Radiotracer [11C]Isavuconazol und
[11C]Rezafungin hinsichtlich ihrer Eignung zum Nachweis invasiver Infektionen mit
dem Schimmelpilz *Aspergillus fumigatus* mittels PET-Bildgebung in einem
Mausmodell untersucht werden.

Name: Priv.Doz. DDr. Maximilian KASPAREK, MSc

Institution: Evangelisches Krankenhaus Wien,
Abteilung für Orthopädie

Projekttitel: Individuell konstitutionelles Alignment mittels 3D-Navigation im Vergleich zum mechanischen Alignment in der Knieendoprothetik - Eine Präparate Studie

Kurzfassung: In dieser Präparat-Studie wird die Alignment Philosophie des mechanischen und des konstitutionellen Alignments in der Knieendoprothetik, unter Anwendung einer modernen 3D-Computernavigation in Bezug auf die Balancierung des Streck- und Beugespaltes, verglichen und analysiert. Zusätzlich wird die potenzielle Intra- und Interobserver Variabilität der 3D-Computernavigation erhoben sowie die femorale Rotationsbestimmung zwischen der Tibia-first Technik mittels Bandspanner und der 3D-Computernavigationsbestimmung verglichen. Des Weiteren wird erhoben, welchen potenziellen Einfluss ein Varus- oder Valgusschnitt auf die Ausrichtung des Tibiaplateaus hat.

Name: Dr.ⁱⁿ Anne KLEINER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Klinische Abteilung für Unfallchirurgie

Projekttitel: Analyse von post-traumatischen Veränderungen in der Synovialflüssigkeit verletzter Kniegelenke

Kurzfassung: Im Rahmen der vorliegenden Studie werden, die biologischen Prozesse in verletzten Kniegelenken, durch die Analyse von Synovialflüssigkeit, untersucht.

Name: Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katharina KRIECHBAUM

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Projekttitel: Auflösungsvermögen von EDoF Implantaten nach unterschiedlichen Ortsfrequenzen

Kurzfassung: Im Zuge einer Kataraktoperation können klassische asphärische intraokularlinsen eingesetzt werden oder alternativ auch sogenannte EdoF (extended depth of Focus) die eine erweiterte Schärfentiefe ermöglichen. Die Studie soll an einer optischen Bank objektiv diese Schärfentiefe für unterschiedliche Ortsfrequenzen (unterschiedliche Objektgrößen) vermessen.

Name: Dr. Max LENZ, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin II,
Klinische Abteilung für Kardiologie

Projekttitel: Inflammatory and chemotactic markers of risk stratification in fulminant myocarditis

Kurzfassung: Fulminante Myokarditis stellte die schwerwiegendsten Verlaufsformen unter den Myokarditiden dar und benötigt in fast allen Fällen die Aufnahme auf eine hochspezialisierte Intensivstation. Unser geplantes Projekt hat es zum Ziel Parameter zu identifizieren die bei der Risikostratifizierung für kritisch kranke Patient:innen mit dieser Erkrankung helfen können.

Name: Ap.Prof. Priv.Doz. Dr. Peter MANDL, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Rheumatologie

Projekttitel: Implementation of an ULtrasound Robot system coupled with artificial intelligence-based image interpretation in early Arthritis programmes: the ULTRA study

Kurzfassung: A robotic ultrasound system coupled with artificial intelligence-based image interpretation may be a feasible alternative to conventional musculoskeletal ultrasound for identifying patients developing early rheumatoid or psoriatic arthritis.

Name: DDr.ⁱⁿ Martha MARKO

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurologie

Projekttitel: Endovascular Treatment of Acute Ischemic Stroke in Austria – Analysis of Current Treatment Practice and Evaluation of Potential Improvement in Acute Stroke Care

Kurzfassung: The submitted project aims to evaluate current treatment practices of endovascular treatment for acute ischemic stroke in Austria and to point out potential aspects of further improvement of routine care for these patients.

Name: Dr.ⁱⁿ Katharina MAYER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse

Projekttitel: Natural killer (NK) cells: functional genetic polymorphisms in donor-specific antibody-triggered microvascular inflammation

Kurzfassung: Im Rahmen des Projektes soll der Einfluss individueller genetischer Varianten von NK-Zell-Rezeptoren auf die Entwicklung einer Antikörper-medierten Nierentransplantatabstoßung untersucht werden.

Name: Dr. Philipp METELKA

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin

Projekttitel: Doppler Ultrasound Pulse Detection in Out-of-Hospital Cardiac Arrest Patients: A Feasibility Study

Kurzfassung: In diesem Projekt geht es um die Durchführbarkeit von Pulskontrollen ("Pulschecks") während der Reanimation von Patient:innen mit außerklinischem Herzstillstand mittels eines mobilen Ultraschallgeräts.

Name: Dr. Bernhard NAGLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Intensivbehandlungsstation 13i2

Projekttitel: Validierung von Methoden zum hämodynamischen Monitoring und zur Vorhersage von Volumenreagibilität bei Patient:innen an extrakorporaler Membranoxygenierung – eine prospektive diagnostische Studie (HemodynamECMOnitoring-Studie)

Kurzfassung: Bei Intensivpatient:innen mit lebensbedrohlichem Lungen- oder Kreislaufversagen wird gelegentlich eine Art Herz-Lungen-Maschine, eine sogenannte extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) angewandt. Ziel dieses Forschungsprojekts ist es, zu untersuchen, ob gängige bei Intensivpatient:innen verwendete Verfahren zur Kreislaufüberwachung auch bei gleichzeitiger Behandlung mit ECMO zuverlässige Messwerte liefern.

Name: Dr.ⁱⁿ Arina ONOPRIENKO

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie

Projekttitel: Validierung der ARID1A-Immunfärbung als prädiktiver und prognostischer Biomarker beim Endometriumkarzinom des 'No Specific Molecular Subtype' (NSMP): Eine translationale Pilotstudie

Kurzfassung: Die Einführung eines molekularen Klassifikationssystems revolutioniert derzeit die Beurteilung des Rezidivrisikos und des Einsatzes zielgerichteter Therapie bei Patientinnen mit Endometriumkarzinomen. Für über die Hälfte betroffener Patientinnen stehen nach derzeitigem Kenntnisstand jedoch noch keine validen Biomarker zur Verfügung, um sie verlässlich einer molekularen Gruppe zuzuordnen; diese Patientinnen werden als "ohne spezifisches molekulares Profil" (NSMP) eingeordnet und sind mit einer eingeschränkteren Prognose assoziiert. Die vorliegende Studie untersucht, ob eine kostengünstige Immunfärbung von ARID1A-Mutationen, die als vielversprechender Biomarker ein höheres Rezidiv-Risiko für NSMP-Patientinnen vorhersagen könnte, eine verlässliche Alternative zur teuren DNA-Sequenzierung bieten und somit die Prognose für diese Krebsart verbessern könnte.

Name: Priv.Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Karin PICHLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie & Comprehensive Center for Pediatrics

Projekttitel: Die Auswirkung einer ausschließlichen Ernährung mit Muttermilch auf die langfristige neurologische Entwicklung und Hirnreifung bei extrem kleinen Frühgeborenen im Vorschulalter

Kurzfassung: Diese Studie untersucht, ob die Vermeidung von Kuhmilchprotein in der anfänglichen Ernährung von extrem kleinen Frühgeborenen Vorteile für deren neurokognitive Entwicklung sowie Gehirnentwicklung bringt. Frühgeborene erhalten dafür eine umfassende Entwicklungsdiagnostik im Alter von 6-7 Jahren sowie eine Magnetresonanztomographie des Gehirns.

Name: Univ.Prof. Dr. Karl Ferdinand RÖSSLER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: Integrating novel imaging analytics for guiding surgical resection in MR-negative focal epilepsy

Kurzfassung: Die Auslöser für Epilepsie sind oft nur sehr schwer für chirurgische Eingriffe abgrenzbar. Wir wollen moderne Methoden zur Auswertung von MRT-Bildern mit unseren klinischen und speziellen Forschungsdaten verbinden, um diese Hirnregionen besser bestimmen zu können.

Name: Dr.ⁱⁿ Elisabeth SALZER, PhD

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie

Projekttitel: Establishing a scalable, CRISPR-Cas9 compatible, human artificial thymic organoid system to understand the pathophysiology of autoimmunity in patients with inborn errors of the immune system

Kurzfassung: Patient:innen mit angeborenen Immunschwächen (IEI) weisen häufig schwere Autoimmunität auf. Die Behandlung dieser Patient:innen stellt eine Herausforderung dar, da sie eine sorgfältige Abwägung der Immunsuppression bei Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko erfordert. Bis heute ist die genaue Ursache dieser Autoimmunität unklar und es kann daher in den meisten Fällen keine zielgerichtete Therapie erfolgen. Ziel dieses Projekts ist es, die genaue Rolle von 43 IEI-Genen, deren Defekte mit schwerer Autoimmunität assoziiert sind, in der Entwicklung von menschlichen Immunzellen zu verstehen um Krankheitsmechanismen zu entschlüsseln und gezielte Behandlungsstrategien zu ermöglichen.

Name: Ap.Prof. Priv.Doiz. DDr. Richard SCHWAMEIS

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie

Projekttitel: Von Zelllinien abgeleitete Tumororganoide als Testplattformen für neue therapeutische Ansätze für muzinöse Ovarialkarzinome

Kurzfassung: Muzinöse Ovarialkarzinome sind eine sehr seltene Untergruppe von Eierstockkrebs mit katastrophaler Prognose, für die aufgrund ihrer Seltenheit in den letzten 25 Jahren keine Fortschritte in der Erforschung neuer Behandlungsmethoden erzielt werden konnten. Unsere Forschungsgruppe konnte in den vergangenen Jahren einzigartige Tumororganoide muzinöser Ovarialkarzinome züchten, anhand derer vielversprechende, molekulare Behandlungsoptionen getestet werden können, um im Sinn personalisierter Medizin individuelle molekulare Therapieansätze definieren zu können.

Name: Dr.ⁱⁿ Anika SIMONOVSKA SERRA, MSc

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik

Projekttitel: Three-dimensional Imaging of Neurons and Connectivity Patterns in the Human Spinal Cord

Kurzfassung: Das Rückenmark ist ein wesentlicher Bestandteil des Zentralnervensystems und verfügt über spezialisierte Netzwerke von Neuronen, die einerseits Informationen aus der Peripherie – beispielsweise Schmerz – verarbeiten und andererseits jene Outputs generieren, die für die Entstehung von Bewegungen nötig sind. Das Projekt verbindet modernste Methoden, um – zum ersten Mal im Menschen – einen dreidimensionalen Einblick in den neuroanatomischen Aufbau des Rückenmarks zu gewähren und eine Landkarte spezifischer Rezeptoren, also Andockstellen für chemische Botenstoffe, zu erstellen, die für die Verarbeitung von Schmerz und die Kontrolle von Bewegungen wichtig sind.

Name: Dr.ⁱⁿ Lea Sophie SOMMER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinische Abteilung für Sozialpsychiatrie

Projekttitel: Suizidrisiko innerhalb einer bundesweiten österreichischen Kohorte von Krebspatient:innen in Abhängigkeit von Geschlecht, Tumorentität, Tumorstadium und Alter bei Erstdiagnose

Kurzfassung: Die hier präsentierte populationsbasierte Studie zielt darauf ab, das Suizidrisiko von Patient:innen mit Tumorerkrankungen in Österreich zu untersuchen und unter diesen besonders vulnerable Gruppen zu identifizieren. Erkenntnisse aus dieser Arbeit können zur Verbesserung der Suizidprävention beitragen und in weiterer Folge zu einer Entlastung des Gesundheitssystems.

Name: Priv.Do^{z.}ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Marie SPIES

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie

Projekttitel: Neue Ansätze zur Behandlung der Anhedonie: Die Relevanz von Neuroplastizität und Entzündung für die Effektivität von Ketamin

Kurzfassung: Anhedonie, oder Freud- und Lustlosigkeit, ist ein belastendes, derzeit noch schwer behandelbares Symptom der Depression. Diese Arbeit untersucht den Mechanismus über den Ketamin, ein neues Antidepressivum, die Anhedonie verbessert.

Name: Univ.Prof. Dr. Thomas SZEKERES, PhD
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Labormedizin
Projekttitle: Antiviral activity of hexahydroxystilbene against resistant Sars-Cov-2 variants and other respiratory viruses- investigation of the mechanism of action of a broad band antiviral compound
Kurzfassung: Es soll die Wirkweise und das antivirale Spektrum einer Substanz untersucht werden, die bisher gegen HIV, Sars-Cov-2 und ZMV in der Gewebekultur sehr wirksam war. Wir hoffen eine neue Substanz mit breiter Wirkung gegen respiratorische Viren identifiziert zu haben und möchten diese näher untersuchen.

Name: Dr. Marco TREVEN, PhD
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurologie
Projekttitle: Ein Neues Web-Basiertes Kognitives Testsystem zur Erfassung von Veränderungen in der Kognitiven Leistung bei Patienten mit Parkinson-Krankheit.
Kurzfassung: Im Verlauf der Parkinson-Erkrankung kommt es bei Betroffenen neben motorischen Symptomen häufig auch zu Beeinträchtigungen von kognitiven Domänen wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Sprache, und Exekutivfunktionen. Ziel dieser Studie ist es, ein neues digitales Testverfahren, das International Neurocognitive Profile (INCP), welches zur frühzeitigen Erkennung solcher kognitiven Beeinträchtigungen und zur regelmäßigen Kontrolle eingesetzt werden kann, bei Menschen mit Parkinson-Krankheit und bei gesunden Personen zu untersuchen.

Name: Dr.ⁱⁿ Bettina TRIMMEL
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Pathologie
Projekttitle: Silent witness: placental abnormalities in SARS-CoV-2 infection and autoimmune disease contributing to adverse pregnancy outcome
Kurzfassung: Unser geplantes Forschungsprojekt untersucht Veränderungen im Plazentargewebe von schwangeren Patientinnen mit SARS-CoV-2 Infektionen und Autoimmunerkrankungen und versucht gemeinsame Krankheitsmechanismen zu identifizieren. Es wird die Auswirkung dieser Veränderungen auf das outcome der Schwangerschaft untersucht und mittels digitalem spatial Profiling versucht, therapierelevante Zielmoleküle zu identifizieren.

Name: DDr. Robert WAKOLBINGER-HABEL
Institution: Klinik Donaustadt,
Institut für physikalische Medizin und Rehabilitation
Projekttitle: Hochtontherapie zur Linderung Chemotherapie-induzierter Neuropathie bei
Mammakarzinom-PatientInnen
Kurzfassung: Hochtontherapie für Nervenbeschwerden bei Brustkrebs-PatientInnen

Name: Ap.Prof. Priv.Doiz. DDr. Benedikt WEBER
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Dermatologie,
Phlebologisch-Angiologische Ambulanz
Projekttitle: Comprehensive characterization of the immune cell infiltrate in chronic leg ulcers
Kurzfassung: Chronische Beingeschwüre sind ein häufiges medizinisches Problem, das zu einer
starken Einschränkung der Lebensqualität der Betroffenen führt und unser
Gesundheitssystem stark belastet.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit WILLINGER
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Klinisches Institut für Labormedizin,
Abteilung für Klinische Mikrobiologie
Projekttitle: A survey of emergence of terbinafine resistance in dermatophytes in Austria
Kurzfassung: Seit einigen Jahren breitet sich ein Hautpilz der Gattung Trichophyton von Indien
kommend über die ganze Welt aus. Diese Spezies ist gegen zahlreiche
Antimykotika resistent. Entsprechend problematisch sind die bisher berichteten
Krankheitsverläufe. Oft handelt es sich um ausgedehnte, immer wieder
rezidivierende, sich über Jahre hinziehende entzündliche Hautmanifestationen. Für
Österreich fehlen Daten zum Auftreten dieses und auch anderer
therapieresistenter Dermatophyten. In diesem Projekt sollen wichtige Daten durch
mykologische und molekularbiologische Untersuchungen erhoben werden, um die
Situation in Österreich besser beurteilen zu können.



Margaretha Hehberger-Krebsforschungsfonds
Krebsforschungsprojekte (8 Studien)

Geschäftsstelle der Medizinisch-
Wissenschaftlichen Fonds der Stadt Wien
Thomas-Klestil-Platz 6
A-1030 Wien
Tel: (+43 1)40 00-404 24
E-Mail: post-mwf@ma40.wien.gv.at

Name: Dr.ⁱⁿ Julia Maria BERGER

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Klinische Abteilung für Onkologie

Projekttitel: Entzündung in malignem Aszites – eine Evaluierung möglicher Therapietargets

Kurzfassung: Die Ansammlung von Flüssigkeit im Bauch (Aszites) von Patient:innen mit Krebs ist eine häufige Komplikation, die teilweise durch Entzündungsprozesse bedingt ist. In dieser Studie wird der Einfluss von bestimmten Entzündungsfaktoren, die durch Medikamente gehemmt werden können, untersucht.

Name: Eric FREUND, BSc

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurochirurgie

Projekttitel: Untersuchungen zur Wirksamkeit von Medizinischer Gasplasma-Technologie in der Behandlung von malignen Hirntumoren

Kurzfassung: Das Projekt GliomaPlas ist ein transnationales Forschungsprojekt, welches durch ex-vivo Testungen wesentliche Erkenntnisse zur Anwendung einer innovativen Therapie von malignen Hirntumoren mittels medizinischen Gasplasmas in klinischen Settings gewinnen soll.

Name: Ap.Prof. Priv.Doz. Dr. Johannes GRISS, PhD
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Dermatologie
Projekttitle: Deciphering Primary Cutaneous Follicle Centre Lymphoma
Kurzfassung: Das follikuläre Keimzentrumslymphom ist eine sehr seltene Krebserkrankung, die nur auf die Haut beschränkt ist. Unsere ersten Daten deuten nun darauf hin, dass sich dahinter möglicherweise zwei unterschiedliche Erkrankungen verstecken, von denen eine möglicherweise gar keine Krebserkrankung ist.

Name: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine HABERLER
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Neurologie,
Abteilung für Neuropathologie und Neurochemie
Projekttitle: Dissection of cell-autonomous and global-tissue mechanisms of pediatric brain tumor development using patient-derived cerebral organoids
Kurzfassung: In diesem Projekt sollen die Ursachen der Tumorentstehung bei Patient:innen mit Tumor-Prädispositions-Syndromen mittels patienten-basierter 3D Zellkultursystemen untersucht werden. Einerseits wird ein Modell entwickelt, in dem alle Zellen eine Mutation aufweisen, andererseits wird ein Modell verwendet, in dem nur eine einzige Zelle über die Mutation verfügt und von gesunden Stammzellen umgeben ist. Damit können neue zielgerichtete Therapien entwickelt werden, die speziell auf verschiedene Entstehungsmechanismen einwirken und somit den Behandlungserfolg steigern.

Name: Ap.Prof. Priv.Doz. DDr. Lorenz KADLETZ-WANKE
Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Projekttitle: Therapeutische Relevanz der SLC6A8 Inhibition bei Plattenepithelkarzinomen der Kopf-Halsregion
Kurzfassung: In dem klinischen Teil unserer Studie wird die prognostische Bedeutung der SLC6A8-Expression im Hinblick auf das Überleben von HNSCC-Patienten untersucht. Des Weiteren wird in dem in-vitro Teil der Studie die therapeutische Relevanz der SLC6A8-Hemmung untersucht. Unsere Ergebnisse könnten dazu beitragen, Hochrisikopatienten zu identifizieren, die aggressivere Therapieschemata erfordern und neue Therapiewirkstoffe für Patienten mit HNSCC zu finden.

Name: Dr. Gregor ORTMAYR

Institution: Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Krebsforschung

Projekttitel: Uridine phosphorylase 1 mediated metabolic reprogramming as a driver of immune evasion in liver cancer

Kurzfassung: This study seeks to characterize UPP1-associated metabolic changes in chronic liver disease, understand their evolution during tumor progression, and assess their impact on the tumor microenvironment using preclinical models and human HCC patient samples.

Name: Dr. Jonas Andreas SANTOL

Institution: Klinik Favoriten,
Abteilung für Chirurgie

Projekttitel: The Influence of Bacterial Translocation on the Postoperative Outcome of HCC Patients after Liver Resection – a Multi-Omics Approach

Kurzfassung: Bakterielle Infektionen führen zu der Entstehung chronischer Erkrankungen und der Entwicklung von Krebs in der Leber. Bakterielle Infektionen könnten auch die Leberregeneration und die Entstehung von Tumoren nach Leberoperationen massgeblich beeinflussen.

Name: Dr.ⁱⁿ Hannah SCHNED

Institution: AKH Wien & Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und
Neuropädiatrie, AG Pädiatrische Neuroonkologie

Projekttitel: Identification of novel clinical and biological markers for disease management in rare pediatric brain tumors

Kurzfassung: Advances in molecular diagnosis have led to identification of novel pediatric brain tumor types lacking relevant information for optimal patient management. Thus, further characterization of clinical presentation, radiological appearance and molecular analysis are urgently needed.